

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 365

1. Jünger, Ich habe euch an meinen Tisch gesetzt, und an ihm habe Ich euch das reiche Mahl meiner Unterweisung angeboten: meinen Leib und mein Blut, das Wort und den Sinngehalt desselben, damit ihr durch diese Nahrung unsterblich und unbesiegbar seid in den großen Schlachten des Lebens.

2. Ihr umgibt Mich, und der Meister dringt in euer Herz und sieht eure Traurigkeit. Warum, meine Kinder? Ich habe euch für die wahre Kundgabe vorbereitet — in dieser Zeit, in der Ich bei euch gewesen bin und Mich durch schlichte und demütige Menschen kundgegeben habe. Doch dies ist nicht die beste, noch die vollkommenste der Formen gewesen, die Ich erwählt habe, um mit der Menschheit in Verbindung zu treten. Dies ist eine vorbereitende Kundgabe gewesen, damit die Augen eures Geistes Mich bald "auf der Wolke" kommen sehen können, und dann kann auch eure Seele mit den Engeln in ihrer Erhebung Umgang haben.

3. Die vollkommenste Kommunikation mit dem Meister ist die, welche nach dem Scheiden meines Wortes kommen wird. Das Ausbleiben dieser Kundgebungen wird zwar viele in ihrem Glauben schwach werden lassen — diejenigen, welche Mich nicht zu verstehen noch meine Unterweisungen auszulegen verstanden. Doch jene, die mein Wort gut ergründet und die Zeit mit Liebeswerken genutzt haben, werden wissen, dass Ich meiner Kundgebung in der passenden Stunde, zum günstigen Zeitpunkt eine Grenze gesetzt habe, um euch danach dem Unendlichen, der Ewigkeit, dem Geistigen zu überlassen.

4. Wachtet und betet, dieser Zeitpunkt ist entscheidend, es ist die Stunde der Prüfung, o mein Volk! Du musst für die Menschheit und für dich wachen, denn dein Gebet soll wie ein Mantel sein, der sie bedeckt — auch wie eine unzerstörbare Mauer, die sie schützt. Die Versuchung lauert euch in tausend Formen auf, lasst euch nicht verführen.

Der Meister gibt euch diese Prophezeiungen, denn ihr werdet einen sehr bitteren Kelch trinken, den sich das Volk selbst zubereitet hat — einen Kelch, den Ich im Jenseits getrunken habe, und den Ich euch nun zu trinken geben werde. Denn ihr seid nun stark, denn Ich habe meine Weisheit und meine Bereitschaft in eure Seele gelegt, und wenn ihr wacht, werdet ihr den Prüfungen und Stürmen standhalten könne.

5. Was ist in diesem Kelch, was einen so bitteren Geschmack auf den Lippen des Meisters hinterlassen hat? Es ist die Ungläubigkeit dieses Volkes, es ist sein Ungehorsam, sein Materialismus, seine Abgötterei, sein Fanatismus, sein Mangel an Erneuerung, die geringe Vergeistigung, die es erreicht hat, und das wenige, was es in der Zeit der Unterweisungen geschätzt und genutzt hat — die Zwietracht und der Streit, der immer unter diesem Volke zwischen den Arbeitern und zwischen den Gemeinden geherrscht hat. Und all dies zusammen bildet nun einen Kelch, den ihr selbst trinken werdet. Aber Ich gebe euch die Kraft, um in der Prüfung zu bestehen.

6. Euch, die ihr dieses Wort hört, sage Ich: Ihr habt diesen Kelch nicht angefüllt, aber ihr werdet dennoch etwas von ihm trinken, denn ihr werdet im Kampfe und nicht gleichgültig sein — denn ihr werdet den Mangel an Sensibilität derer antasten, die dem Anschein nach immer gewacht und gebetet haben und in Wirklichkeit in ihrer Routine tief geschlafen haben — denn ihr werdet den Schwachen, den vielfachen Opfern des Ungehorsams, der Entweihung vieler die Stirn bieten müssen, weil ihr Soldaten meines Werkes unter euch und bei Außenstehenden sein werdet.

7. Ich will, dass ihr morgen eine Schutzwehr seid. Aber bereitet euch vor, sammelt geistige Kraft, damit ihr keinen Augenblick lang schwach werdet. Mit diesen Worten ermuntere Ich euch

zum Gebet und bereite euch auf den Kampf vor, damit ihr an meine Brust gelangt, zum Gipfel des Berges, wo Ich Mich befinde.

8. Komm zu Mir, geliebtes Volk, und befolge mein Gebot. Komm zu Mir, Israel, und nähre dich mit meinem Worte, damit euch nicht Hunger und Durst heimsuchen. Wohl jenem, der, wenn er mein Wort vernimmt, es mit Demut empfängt und es in seinem Herzen bewahrt. Denn die Zeit wird kommen, in der die Menschheit dieses Brot sucht, und ihr sollt ihr das weitergeben, was Ich euch in meinem Werke anvertraut habe.

9. Die Zeiten sind dahingegangen und eure Seele hat sich entwickelt, und ihr seid nun in der Zeit, in der ihr Fortschritt und Vergeistigung erlangt habt.

10. In drei Zeiten habe Ich mein Gesetz in eure Hände gelegt. Mein Werk ist das gleiche wie jenes, das Ich euch schon in der Ersten Zeit gegeben habe, als Ich euch durch Moses die Tafeln des Gesetzes anvertraut habe, und er ist während vierzig Jahren euer Führer in der Wüste gewesen.

11. In der Zweiten Zeit erfüllte Ich dieses Gesetz, um die Menschheit zu erlösen. Und in der Dritten Zeit bin Ich als Heiliger Geist erneut gekommen, um euch dasselbe Gesetz zu erläutern.

12. Danach werdet ihr der Menschheit das Zeugnis von meiner Wahrheit übergeben — dieser Menschheit, welche Mich mit ihren körperlichen Augen zu sehen erwartet, um zu glauben, und Mich danach leugnet.

13. Es ist eine Zeit der Verwirrung auf der Welt, eine Zeit des Kampfes für euch. Drei Jahre, bevor das Jahr 1950 zu Ende ist, habe Ich ausführlich zu euch gesprochen, damit ihr euch vorbereiten und geistig vereinigen würdet, Doch nun, da 1950 zu Ende geht, sind viele von euch in ihrem Materialismus in die Irre gegangen.

14. Der Kampf erwartet euch, und ihr sollt euch als Soldaten erheben. Ich habe euch die Waffen anvertraut, damit ihr im Kampfe unbesiegbar seid. Beginnt damit, euch selbst zu besiegen.

15. Viele Jahre lang habe Ich euch mein Wort anvertraut. Doch jene, die ihren Meister nicht verstanden haben, bitten, dass Ich Mich noch eine weitere Zeitlang durch das menschliche Verstandesvermögen kundgebe. Doch mein Wort ist das eines Königs und muss in Erfüllung gehen.

16. Die falschen Jünger wird es weiterhin geben, und sie werden die Menschheit verwirren. Dann wird diese ausrufen und sagen: "Wo bist Du, mein Gott, wo ist deine Wahrheit, was ist dein Werk, und wo sind deine Auserwählten?"

17. Nach meinem Abschied sollt ihr Zeugnis von meiner Gegenwärtigkeit ablegen und meinem Gesetze gehorsam sein, damit ihr dieses Werk in all seiner Reinheit bekannt macht.

18. Nachdem meine Kundgabe durch Stimmträger zu Ende ist, wird die Welt zur Vergeistigung, zum Lichte, zum Frieden auferstehen, und wenn die neuen Generationen kommen, wird es keinen Fanatismus noch Abgötterei mehr geben. Dann wird man Mich im Tempel des Heiligen Geistes suchen, wo Ich für immer sein werde.

19. An diesem Gnadentage vereinige und versammle Ich die zwölf Stämme, welche mein Auserwähltes Volk Israel bilden, am Fußes des Berges.

20. In dieser Dritten Zeit seid ihr durch mein Wort, durch das Licht des Heiligen Geistes vorbereitet worden, damit ihr die Mission erfüllt, die Ich euch von Anfang an anvertraut habe, damit ihr das meinem Gesetze gehorsame Volk seid, die Boten meiner Göttlichkeit bei den Menschen.

21. An diesem Tage betrachte Ich eure Zurüstung und empfangen Ich eure Seele. Zeigt Mir das, was ihr von Mir gelernt habt. Denn Ich habe mein Göttliches Wort in euch verströmt, um euch Unterweisung, Leben und Vergeistigung zu geben, damit ihr geistig "Mir zum Bild und Gleichnis" seid.

22. Mein väterlicher Blick dringt an diesem Tage in euer Wesen ein und erforscht alles. Ich sehe eure Seelen zubereitet, und ihnen gebe Ich meine Aufträge, damit ihr sie erfüllt, wie schon seit der Ersten Zeit geschrieben steht und auch in dieser Zeit durch meine Stimmträger bestätigt worden ist.

23. Als Meister bin Ich bei euch unermüdlich gewesen und habe euch die Unterweisung gegeben, um euch zu meinen Jüngern zu machen. Ich habe euch gereinigt und euch mit meinem Blute Leben gegeben. Ich habe euch von anderen Wegen abgebracht und habe den Fanatismus und die Abgötterei von euch entfernt. Ihr seid nun von all dem frei, weil Ich in euer Herz und in eure Seele die Wahrheit gelegt habe, und durch sie habe Ich euch vergeistigt, und am heutigen Tage zeige Ich euch eine neue Seite des Buches der Weisheit. Doch das ganze Licht, die Offenbarung, werde Ich euch von Geist zu Geiste geben.

24. Ihr sollt eure Herzen zubereiten und eure Seelen erheben, damit ihr meine Weisheit in der vollkommenen Zwiesprache von Geist zu Geist empfangt.

25. Ihr sollt eure Gaben entfalten und immer vorbereitet sein, damit mein Heiliger Geist sich auf euch ergießt.

26. An diesem Tage sage Ich euch in meiner Gegenwart, in Gegenwart Marias, Elias' und der Patriarchen der Ersten Zeit: Ihr Seelen, die ihr mein Auserwähltes Volk Israel bildet, Ich weihe euch, damit ihr die ersten Schritte bei der Erfüllung der großen und erhabenen Mission tut, für die Ich euch vorbereitet habe.

27. Nehmt die Liebkosung meiner Liebe an und widmet euch eurer Auftragserfüllung unter der Menschheit.

28. Setzt euren Fuß auf alle Wege, zeigt euren Mitmenschen mein Werk und gebt Zeugnis von Mir, dann werdet ihr mit meiner Weisheit, mit meiner Unterweisung den "Toten" Leben geben und den Menschen mein Gesetz zeigen.

29. Teilt mit allen die Barmherzigkeit, die Ich euch anvertraut habe, fühlt in eurem Geiste die Verantwortung für das Werk, das Ich euch übergeben habe, und tragt dieses Kreuz, um die Welt zu vergeistigen.

Diejenigen von euch, die vorbereitet sind, sollen die Menschen — die "Ersten" und die "Letzten" — mit meiner Unterweisung lehren. Seid wie Fackeln, welche die Seelen erhellen, und deckt den Tisch mit dem Brot des ewigen Lebens für die, welche Hunger haben, und für die, welche meine Weisheit suchen.

30. Gebt Zeugnis mit euren Werken der Barmherzigkeit, die ihr in eurer Seele tragt. Kämpft unermüdlich Tag für Tag und "wacht" für die Menschheit und für euch selbst, denn Ich will euch vor meinem Göttlichen Geiste vereint sehen.

31. Ich trage in meiner Hand ein Buch, das Buch des Lebens. Schreibe deine Namen in dasselbe, Israel, damit du ewiges Leben hast und von Mir all das empfängst, was Ich euch seit Anbeginn der Zeiten verheißen habe.

32. Ich lasse euch meine Gegenwart, die Gegenwart Elias' und die Zärtlichkeit Marias. Ich bereite die Geistigen Heerscharen vor, damit sie sich im Geist und in der Wahrheit mit euch vereinigen. Ihr sollt der Tempel eures Gottes sein, denn dies ist mein Wille.

33. Als gesegneter Schatten kommt meine erhabene Liebe hernieder, um euch auf eurem Wege zu bedecken. Denn Ich sehe den Augenblick, in dem ihr euch befindet, und die Prüfung, die euer Geist durchlebt.

34. Mit großer Sorge bereitet ihr euch vor, um mein Wort an diesem Tage zu vernehmen.

Gesegnetes Volk: Vierundachtzig Jahre lang ist der Meister bei euch gewesen, um euch zu schulen. Doch Ich sehe, dass ihr noch immer die erste Silbe stammelt und gegenüber meinen Geboten schwach gewesen seid.

35. Die Menschheit ist desorientiert, verwirrt und Beute des hungrigen Wolfes. Obwohl mein Abschied mittels des menschlichen Verstandesvermögens so nahe ist, kennt ihr nicht die große Prüfung, welcher euer Geist von diesem Augenblick an unterworfen ist.

36. Erkenne, Israel: Drei Jahre habe Ich euch gegeben, um eine große Zurüstung zu erlangen, damit ihr alle wie Schafe in der Hürde meiner Liebe vereint und versammelt sein würdet — damit ihr euch anstrengen würdet und große Ernten einbringen könntet — damit ihr an diesem Tage nicht mit gesenkten Köpfen in meine Gegenwart kommen würdet und Mir nur die goldene Ähre vor Augen führen würdet.

37. Aber ihr habt mein Wort nicht voll erkannt, noch habt ihr meine Inspiration verstanden. Ihr befindet euch im Stillstand, habt das Kreuz auf dem Pfade zurückgelassen und seid durch euren Ungehorsam verstört. Doch euer Kampf ist nicht zu Ende: Ich werde durch Offenbarung und Intuition zu euch sprechen, damit ihr weiterhin in meinem Werke arbeitet und geistig vereint seid.

38. Nach meinem Abschied werden die Stimmträger sich untereinander entzweien. All dies sieht mein Blick. Doch es ist mein Wille, dass ihr alle die gleiche Zurüstung habt. Wenn ihr so handelt, werde Ich euch wachhalten.

Ich habe mein Wort und seinen Sinngehalt in euer Herz geprägt zurückgelassen, und das, was die "Goldfedern" von meinen Unterweisungen aufgeschrieben haben, wird das Dritte Testament darstellen.

39. Der Meister wird sich niemals von euch entfernen, denn jedem, der sich wirklich vorzubereiten versteht, um Mich zu suchen, werde Ich gemäß seiner Erhebung und Vergeistigung von Geist zu Geist geben. Ich werde Mich als Offenbarung, als Intuition und als Inspiration kundgeben, damit ihr die Volksmengen führen und zum Gipfel des Berges gelangen könnt.

40. Ich werde euch großen Prüfungen unterworfen sein lassen, weil jede Prüfung euch zur Pflichterfüllung und zum Gehorsam auffordert.
41. So spreche Ich an diesem Tage zu der Herde, welche Elias in dieser Dritten Zeit ausgewählt hat, und als Vater empfangen eure Auftragserfüllung, eure Bemühung und eure Bereitschaft.
42. Durch die Stimmträger habe Ich euch gesagt, dass ihr mein Wort am letzten Tag des Jahres 1950 zum letzte Male vernehmen werdet, und dass jener, welcher nach diesem Tag meinen Strahl oder meine Geistige Welt rufen würde, um in der bisherigen Form zu kommunizieren, in Lüge, in Betrug geraten würde. Heute wiederhole Ich meine Weisung für euch.
43. Wenn das Jahr 1951 beginnt, wird euch mein Heiliger Geist für die Zwiesprache von Geist zu Geist erleuchten, und als Vater werde Ich meinen Blick und meine Liebe nicht von euch abwenden.
44. An diesem Tage fällt eine Liebesträne meines Geistes auf euch herab, weil ihr meine Geistigen Wohltaten zu nutzen und meine Gegenwart in eurer Seele zu fühlen vermochtet.
45. Ihr werdet meine Aufträge auf der Erde erfüllen, denn Ich sehe euch vorbereitet, voller Unterweisung, Kraft und Weisheit.
46. Ihr seid meinem Willen gehorsam gewesen. Ich habe euch auf dem Lebensweg vergeistigt, habe den Materialismus, den es in euch gab, beseitigt, und habe euch in der Erhebung eurer Seele meine Gegenwart fühlbar gemacht.
47. Ich öffne eine größere Tür, die jedoch voll Licht und geistige Vollkommenheit ist, durch die ihr gelangen werdet, und durch die ihr eure Mitmenschen zum Reiche der Vergeistigung gelangen lassen werdet.
48. Ich übergebe Prophetie, Offenbarung, Intuition und wirkliches Verständnis für meinen Göttlichen Willen. Ihr sollt wie Klarinetten und Trompeten sein, welche meine Lehre bekannt machen und dadurch die Menschheit erwecken.
49. Ich erwarte euch auf dem Gipfel des Berges, und wenn ihr meine Aufträge erfüllt habt, werde Ich euch mit der Lorbeerkrone belohnen. Ich werde euch in meine väterlichen Arme schließen, und als Belohnung für euren Gehorsam werdet ihr in das Gelobte Land eingehen, und wenn ihr dann bei Mir seid, werde Ich euch sagen:
50. "Willkommen sei der Jünger angesichts des Buches der vollkommenen Unterweisung."
51. Seit dem Augenblick, da ihr mit meinem göttlichen Lichte gekennzeichnet worden seid, habt ihr die schwierige und große Mission empfangen, für die Menschheit einzustehen.
52. Ich sehe die Missgeschicke, die ihr durchgemacht habt, doch wahrlich, Ich sage euch: Nicht Ich bin es gewesen, der den Schmerz auf euren Weg gelegt hat. Ihr habt es so bewirkt, und heute gebe Ich eurer Seele das zurück, was ihr gehört. Doch Ich habe euch mit meiner Gnade erfüllt und euch gesagt: Ihr sollt die Starken der Menschheit sein und ihr mein Licht übergeben.
53. Ihr müsst bei euren Nächsten ein lebendiges Beispiel von Liebe und Barmherzigkeit sein, wenn ihr ihnen mein Werk zeigt. Denn ihr seid die Kinder, die fähig waren, Mich zu verstehen, und Ich sehe, dass ihr bereit seid, immer auf Mich zu hören und der Spur eures Meisters zu folgen.
54. Lange Zeit hindurch habe Ich euch gesagt, dass die orientierungslosen Menschen zu euch kommen würden, um euch um meine Unterweisungen zu bitten. Heute sage Ich euch: Zeigt ihnen in Wahrheit, dass ihr keine Götzendiener seid, dass ihr in der Zeit des Lichtes lebt, damit sie Mich von Geist zu Geiste suchen. So werden sie den liebevollen Vater, den allmächtigen Gott, den besten Arzt und auch ihren besten Freund finden.
55. Wenn die Philosophen zu euch kommen, sollt ihr ihnen das erklären, was sie nicht begreifen konnten, und wenn die Wissenschaftler kommen, sollt ihr ihnen das Licht meiner Weisheit geben. Denn das Licht meines Heiligen Geistes ist bei meinem ganzen Volke.
56. Geliebte Jünger des Meisters: In dieser Dritten Zeit habe Ich euch angekündigt, dass Ich, wenn das Jahr 1950 zu Ende ist, aufhören würde, Euch mein Wort durch das menschliche Verstandesorgan zu geben. Doch Ich habe euch Worte des Trostes und der Orientierung hinterlassen, damit ihr eure Handlungen danach ausrichtet, damit ihr euren Glauben stärkt und morgen eurem Meister ähnlich seid.
57. In dieser Zeit seelischer und mentaler Entwicklung, in welcher der Mensch mit sich selbst, mit unterschiedlichen Weltanschauungen kämpft, um die Wahrheit zu finden, müsst ihr eure Arbeit in Angriff nehmen, um zu erreichen, dass die Menschheit ihre Bräuche, Riten und Gewohnheiten der Vergangenheit aufgibt, damit sie in umfassender Weise die Vergeistigung kennenlernt und versteht.

58. In der heutigen Zeit verkennt die Welt sich gegenseitig: *Ein* Bruder tötet den anderen, die Frauen vergessen ihre Schamhaftigkeit und Würde, die Eltern verkennen ihre Kinder und die Kinder ihre Eltern. Der Wert eines Lebens wird nicht genügend hochgeschätzt. Die Menschen folgen unterschiedlichen Idealen, und es gibt keine Einigkeit unter ihnen. Die Führer der Nationen verstehen einander nicht.

59. Deshalb bin Ich im Geiste gekommen und habe Mich durch das Verstandesvermögen des Menschen kundgetan, um der Welt begreiflich zu machen, dass mein Werk das Rettungsboot ist, und sie an die gleiche Lehre zu erinnern, wie Ich sie ihr in der Zweiten Zeit gegeben habe.

60. Der Meister wird sich nicht von euch trennen, Er wird sich jedoch nicht mehr in dieser Form kundgeben, weil ihr einen neuen Abschnitt seelischer Entwicklung betretet, in welchem es nötig ist, dass ihr eure Gaben entfaltet. Denn nur so werdet ihr Beweise dafür geben, dass ihr meine Unterweisung genutzt habt, und dass ihr würdig seid, mein Werk bekannt zu machen.

61. Nur einmal manifestierte sich das "Wort" des Vaters mit all seinen Fähigkeiten der Macht und der Liebe in einem vollkommen vorbereiteten Körper, es war der von Jesus. Aber in der heutigen Zeit wurden durch meine Barmherzigkeit und mein Erbarmen die "Fußschemel" vorbereitet, damit sich der Tröstergeist, welcher mein eigener Geist ist, kundgeben könnte. Wenn ihr euch zubereitet, werdet ihr in den kommenden Zeiten meine Inspiration in umfassender Weise empfangen.

62. Warum bin Ich erneut gekommen, meine Kinder?: Deshalb, weil der Mensch sich durch seine eigenen Instinkte, durch seine eigenen Leidenschaften immer mehr jenem zu geneigt hat, was ihn von der Vergeistigung entfernt. Er ist so andersartigen Pfaden gefolgt, dass er bei dem Versuch, mein Werk zu verstehen, es verfälscht hat.

Der Mensch ist geistig stehen geblieben, weil seine seelische Entwicklung nicht im Einklang mit seiner wissenschaftlichen Entwicklung ist. Nicht durch die Befolgung von Riten werden die Menschen größere Erhebung erlangen, noch durch Furcht vor Strafe oder Ahndung ihrer Taten.

63. Die in den einen und den anderen Körper inkarnierte Seele hat unterschiedliche Erfahrungen gemacht, um die Vorzüge des Guten und das Verachtenswerte des Bösen kennenzulernen. Auf diese Weise werdet ihr, indem ihr die Genugtuung fühlt, aus Liebe zum Schöpfer das Gute zu tun, die ewige Vollkommenheit erlangen können.

64. Mein Werk ist Liebe, und die Liebe gibt sich ohne Egoismus hin, ohne Wohltaten für sich selbst zu suchen. Deshalb war es nötig, dass Ich kommen würde, um euch an meine Lehre zu erinnern.

65. Jeder von euch ist durch mein Licht zugerüstet worden, und ihr habt auch die Anwesenheit hoher Wesenheiten gefühlt, die euch gerade in dem Augenblick beigestanden sind, in dem ihr sie benötigt habt. Ihr habt den Meister bei euch gefühlt. Ich habe mit meinen Kindern in den Momenten ihrer Trübsal und ihres Zweifels zusammengelebt. Wer könnte an den Manifestationen zweifeln, welche der Herr zum Troste der Menschheit in dieser Zeit zugelassen hat?

66. Ich schränke niemanden ein. Ihr sollt mein Werk erblühen lassen und es eurer Zurüstung entsprechend bekannt machen. Die Ausübung der Barmherzigkeit wird für euch die beste Erfahrung sein, und durch diese Tugend werdet ihr euch seelisch erheben.

67. Diese Kundgebungen, die ihr von Mir durch einen Stimmträger erhalten habt, gehen nun zu Ende, Aber ihr werdet weiterhin meine Inspiration empfangen, weil eure Seele von Mir erleuchtet und für die Zwiesprache von Geist zu Geist vorbereitet worden ist.

68. Mein Geistwerk benötigt keine materiellen Symbole und Riten. Es ist die Fortsetzung der Lehre, die Jesus in der Zweiten Zeit hinterließ.

69. Der Spiritualismus ist keine Religion, er ist keine Sekte, er ist keine neue Lehre, er ist das Gesetz aller Zeiten. Er ist die Liebe, die Vergebung und das Licht, das Jesus der Welt in der Zweiten Zeit hinterließ. Wenn ihr meine Unterweisung versteht und sie befolgt, dann werdet ihr würdig sein, euch Spiritualisten zu nennen.

70. Jene, die von 1950 an ihre Mitmenschen weiterhin glauben machen, dass Ich Mich noch immer durch das menschliche Verstandesorgan kundgebe, werden sich selbst ein Gericht zuziehen, und zu seiner Zeit werden sie die Konsequenzen ziehen und aus ihrem Schlaf erwachen.

71. Der Vater gibt sich nicht mehr in der jetzigen Form kund, aber alles, was Ich euch gegeben habe, bleibt schriftlich erhalten.

72. Ich hinterließ mein Wort der Unterweisung, verströmte meine Liebe, damit ihr alle eure Werke von ihr inspirieren lassen würdet. Ich habe alle Beleidigungen vergeben, weil Ich Vergebung

und Liebe bin, weil Ich Mich in Gerechtigkeit offenbare. Aber nicht in der Weise, in der ihr sie versteht, wenn ihr meint, dass Ich euch bestrafe, indem Ich euch mit den entfesselten Elementen vernichte.

Nein, meine Gerechtigkeit hat sich bei Euch offenbart, wenn Ich euch zubereitet und euch erleuchtet habe, damit ihr Mich versteht, wenn Ich euch euer eigenes Werk gezeigt habe und euch das erkennen ließ, was ihr seid, und das, was ihr sein werdet, wenn Ich euch das offenbart habe, was die Welt sich erwirkt hat, und das, was die Menschheit durch eure Vermittlung empfangen muss.

73. Ihr werdet euch versammeln, um mein Wort zu studieren, das schriftlich erhalten bleiben wird, und je mehr ihr es versteht, desto größere Kraft und Erbauung werdet ihr haben.

74. Ich lasse euch vereinigt zurück und überzeugt von der Tragweite, welche mein Werk auf der Welt in der Zukunft haben wird. Ich habe euch bereits gesagt, dass ihr die Sämänner seid, dass ihr die Ernte jedoch nicht in eurem irdischen Leben ernten werdet. Nein. Denn das, was ihr in dieser Zeit aussäen werdet, ist für die Welt von morgen bestimmt.

75. Mein Werk soll für euch wie ein kristallklarer Spiegel sein, der eure Handlungen widerspiegelt und euch ermöglicht, euch selbst zu erkennen.

76. Mein Volk: Ich lasse dich nicht allein. Wann immer es nötig ist, werde Ich bei dir sein, und wenn du in meinem Namen sprichst, werde Ich da sein und Liebe und Barmherzigkeit spenden.

77. Eurer Zubereitung entsprechend werdet ihr von Mir Leben, Inspiration, Liebe, Wissen, Verständnis, Stärke, Heilkraft und all das empfangen können, was euch fehlt, wann immer ihr mit Mir in Einklang seid.

78. Eure Läuterungsstufe soll enden, damit ihr eure Aufstiegsstufe beginnt. Auf diese Weise werdet ihr in eurer Seele die unaussprechliche Seligkeit fühlen, wenn ihr mit der Liebe eures Himmlischen Vaters verschmelzt.

Mein Friede sei mit euch!